



Jahresrückblick 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Themen 2016:

- ➔ Dorferneuerung
- ➔ Maßnahmen 2016
- ➔ Maßnahmen 2017
- ➔ Am Schloß
- ➔ Workshop
- Dorfzentrum
- ➔ Hauptschule
- ➔ Haushalt 2016
- ➔ Kommunalfahrzeug
- ➔ DSL Prosberg
- ➔ Bauhof
- ➔ Über Uns
- ➔ Dies & Das

Wieder neigt sich ein Kalenderjahr seinem Ende zu. Es liegen viele Gemeinderatssitzungen hinter uns. Entscheidungen wurden - wie es in der Demokratie üblich ist - mit der Mehrheit des Gemeinderates beschlossen. Manchmal konnten wir Mehrheiten für unsere Vorschläge finden und einige Male wurden wir überstimmt. Auch im Jahr 2017 wird der Bürgerblock die Interessen der Bürger vertreten. Der Jahresrückblick ist eine Zusammenfassung unserer Schwerpunkte und gibt Ihnen eine gebündelte Information von Aktivitäten in der Gemeinde wieder.

Im Namen unserer Gemeinderäte

Gudrun Kohler, Bernd Schalli, Herbert Bloß, Andreas Schunk, Stefan Müller und des gesamten Bürgerblock / Freie Wähler, wünschen wir Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



Klaus Brückner
1. Vorstand

Udo Fehn
2. Vorstand

Dorferneuerung

Maßnahmen 2016

- ➔ Kostensteigerung 15 %
- ➔ Brunnäcker zurückgestellt
- ➔ Ausführungsbeginn Okt. 2016

Im Frühjahr wurde beschlossen, das Glasergäßchen inklusive Brücke, das Umfeld des Feuerwehrhauses und einen Fußweg am Bioladen zu sanieren. Die Baumaßnahmen haben im Oktober begonnen und werden voraussichtlich im Mai 2017 abgeschlossen sein. Gemäß Angebot fallen Kosten in Höhe von ca. 510.000 € an. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt ca. 195.000 €.

Nicht durchgeführt wird die Straßensanierung Brunnäcker aufgrund von Widerständen der Anwohner. Der BB/FW hat bereits 2015 gegen die Maßnahme Brunnäcker gestimmt und sich für Maßnahmen mit höherer Priorität ausgesprochen. Wir begründeten damals unsere Entscheidung, dass am Ende der Dorferneuerung das Budget für wichtige strukturelle Verbesserungen fehlen wird.

2017 Maßnahmen inkl. Kreisstraße

- ➔ Dorferneuerungsmaßnahmen beschlossen
- ➔ Ausbau der Kreisstraße
- ➔ BB/FW für alternatives Umlageverfahren

Im nächsten Jahr wird vom Landkreis Nürnberger Land die Hauptstraße - beginnend an der Kreuzung zur Nonnenbergstraße bis Abzweig Kruppach - vollausgebaut. Da die Gehwege im Zuge der Arbeiten beschädigt werden, übernimmt der Landkreis die Kosten zu 85 %. Etliche Engstellen der Gehwege werden beseitigt und deren Oberfläche komplett gepflastert. Für die Gemeinde fallen insgesamt Kosten von nur ca. 14.000 € an. Die gesamte Baumaßnahme kostet ca. 850.000 € und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2017 abgeschlossen sein.

Parallel zur Kreisstraße werden 2017 auch viele Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Bevor die Gewerke abschließend ausgeschrieben werden, sollen jedoch Informationsveranstaltungen für alle Anwohner stattfinden, so dass diese Ideen und Einwände einbringen können. Der Bürgerblock hat sich mehrheitlich für die aufgeführten Maßnahmen entschieden, hat aber die teure Pflastervariante der Maßnahme 2 abgelehnt (siehe nachfolgende Tabelle).

Obwohl die Maßnahmen mit max. 62 % gefördert werden, müssen Anwohner mit hohen Kosten rechnen. Der BB/FW setzt sich für ein alternatives Umlageverfahren ein, um hohe Belastungen der Einzelnen zu vermeiden.

Das alternative Umlageverfahren wurde 2016 im Bayerischen Landtag beschlossen und ermöglicht Gemeinden die Kosten von Straßenvollausbauten auf alle Grundstückseigentümer umzulegen.



Maßnahme	Geplante Baumaßnahmen	Geschätzte Kosten
1	Teilpflasterung am Kirchweihbaum und Erneuerung der Teerfläche	62.000 €
2	Vollausbau und Pflasterung der Verbindung von der Hauptstraße zur Reschenbergstraße	248.000 €
3	Vollausbau und Pflasterung am Schmiedtor	35.000 €
4	Umgestaltung und Pflasterung am Kruppacher Tor	43.000 €
5	Aufwertung des Vorplatzes an der katholischen Kirche	43.000 €
6	Sanierung des Hersbrucker Weg mit Mehrzweckstreifen	224.000 €
7	Umgestaltung Platz an der evangelischen Kirche mit Teilfläche am Dorfplatz	50.000 €
8	Sanierung der Fußwege - vorbehaltlich der Zustimmung der Privateigentümer - zum Feuerwehrhaus und vom „Schloß“ zur Mühlestraße	28.000 €

Bebauungsplan „Am Schloß“

- ➔ Hohe Anzahl an Einsprüchen
- ➔ Keine weiteren Zufahrten
- ➔ Ungerechte Bürgerbehandlung

Der Gemeinderat befasst sich seit 2012 mit dem Bebauungsplan „Am Schloß“. Hier besteht für die Anwohner nach wie vor keine gesicherte Zufahrt, da ein Großteil der Straßen in Privatbesitz ist. Es wurde deshalb 2013 beschlossen, einen Bebauungsplan für das Areal aufzustellen, um diesen Missstand zu beheben. Hauptstreitpunkt des Bebauungsplanes war über alle Jahre eine zweite Zufahrt zum Schloßbereich. Mehrere

Varianten standen zur Auswahl, jedoch hat sich nach Abwägung der Vor- und Nachteile keine Möglichkeit als geeignet erwiesen. Im April wurde zum wiederholten Male mehrheitlich beschlossen, keine weitere Zufahrt in den Bebauungsplan aufzunehmen. Es ist traurig, dass Mehrheitsentscheidungen von der CSU nicht akzeptiert werden und es damit zu weiteren Verzögerungen gekommen ist.

Unverständlich ist auch, dass es erneut fünf Monate gedauert hat, bis der Bebauungsplan in der Verwaltung ausgelegt wurde und erst im neuen Jahr über die Einsprüche der Bürger entschieden werden kann. Aufgrund der vielen Einsprüche verzögert sich die endgültige Entscheidung erneut auf 2017 - wieder fast ein Jahr verschenkt. So hat selbst Bgm. Rögner Bedenken, dass die Umsetzung noch innerhalb der Dorferneuerung abgeschlossen werden kann. Hierdurch würden die Kosten für den Bebauungsplan nicht mehr gefördert werden.

Die vielen Einsprüche ergeben sich aus unserer Sicht auch daraus, dass viele Ungerechtigkeiten im Bebauungsplan vorliegen. So soll eine private Hofffläche öffentlich gemacht werden - trotz Einspruch des Eigentümers. Zwei Grundstücke werden von der Bebauung ausgeschlossen, obwohl diese nach Bebauungsplan erschlossen werden könnten. Vielen Anwohnern werden sehr enge Baugrenzen vorgeschrieben, obwohl es dafür keinen Grund gibt, während andere zukünftig fast uneingeschränkt bauen können. Aus unserer Sicht ist das keine gerechte Behandlung der Anlieger. Das ursprüngliche Ziel der gesicherten Zufahrt könnte auch ohne zusätzliche Einschränkungen, zum Beispiel durch eine Widmung der Straße, erreicht werden. Über diese Möglichkeit wird bereits im Gemeinderat diskutiert.

Workshop zur Belebung des Dorfkerns

- Bedarf für Dorfplatz / Bürgerhaus
Gemeindesaal
- Vermarktung „Altes Schulhaus“

Bisher beschlossene Maßnahmen der Dorferneuerung betreffen ausschließlich die Sanierung von Straßen und Plätzen. Ursprünglicher Wunsch der Bürger an die Dorferneuerung war eine Belebung des Ortskerns. Dieser Wunsch wurde auf Initiative der Vorstandschaft der Dorferneuerung erneut aufgenommen. Daher wurde beschlossen, einen Workshop mit allen Vereinsvorständen durch-

zuführen und zu prüfen, wie der Ortskern belebt werden kann. Die Teilnehmer haben sich für einen Dorfplatz, Gemeinschaftsräume für Vereine und einen Gemeindesaal ausgesprochen. Schließlich wurde die folgende „Engelthaler-Erklärung“ mit 2 Maßnahmen von allen unterzeichnet:

- 1) Das Anwesen „Am Schloß 2“ soll für eine zukünftige gemeinschaftliche Nutzung auf Eignung [Dorfplatz / Gemeindesaal / Gemeinschaftsräume] und Finanzierung untersucht werden.
- 2) Für das Anwesen „Alte Schule“, Hauptstraße 41 ist eine Vermarktung als Wohnraum im mittleren Preissegment für Senioren, Familien und Singles in Betracht zu ziehen.

Beide Maßnahmen wurden im Gemeinderat besprochen und weitere Schritte eingeleitet.

Es wurde für die „Alte Schule“ ein Immobilienmakler beauftragt um das Gebäude zu vermarkten und das Anwesen „Am Schloß 2“ soll durch den Gemeinderat besichtigt werden.

Hauptschulareal

Nachdem für die ehemalige Hauptschule keine Interessenten gefunden werden konnten, wurde im Januar der Abbruch der Schule und der Turnhalle beschlossen. Die Kosten hierfür werden anteilig auf die drei Gemeinden Engelthal/Offenhausen/Henfenfeld aufgeteilt. Der Abriss sollte bis spätestens 31.12.2016 erfolgen. Da es bis jetzt keine Lösung für den Schulsport gibt, wird sich der Abriss noch verzögern. In Diskussion ist ein Neubau in Offenhausen oder die Sanierung der Turnhalle in Henfenfeld. Die Kurse des Sportvereins finden - bis auf das Kinderturnen - bereits in der Turnhalle der Frankenalbklinik statt. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, das Hauptschulareal nach dem Abriss in ein Neubaugebiet umzuwandeln. Entsprechende Planungen hierfür sind bereits in Auftrag gegeben, so dass nach dem Abriss zeitnah mit der Erschließung begonnen werden kann.



Haushalt 2016

- ➔ Haushalt 2.639.486 € (+ 2,1 % / 2015)
- ➔ Rücklagen 762.107 € (- 7 % / 2015)
- ➔ Schuldenstand 762.053 € (+10,3 % / 2015)
- ➔ Pro-Kopf Verschuldung 686 € (+ 11 % / 2015)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Gesamtvolumen des Haushalts geringfügig auf 2.639.486 € erhöht (Vorjahr 2.583.687 €). Ein ausgeglichener Haushalt kann auch heuer wieder nur durch eine kräftige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erreicht werden (558.827 €).

Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich 2016 auf 762.053 €. Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 686 €. Das ist immer noch über dem Landesdurchschnitt von 663 €.

Verwaltungshaushalt 2016	
Einnahmen	
Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Zuweisungen	1.262.334 €
Zuschüsse vom Land zur Sozialsicherung	124.300 €
Mieteinnahmen, Konzessionsabgabe	123.440 €
Erstattungen von Zweckverband und Schulverband	8.763 €
Bauliche innere Verrechnungen Einrichtungen, Zuschüsse vom Land	59.300 €
Mieteinnahmen Schulen	5.709 €
Mieten, Pacht, Zuschüsse	48 €
Erstattung für Feuerwehr Einsätze	700 €
Ausgaben	
Umlage, Zinsen für Kredite	860.958 €
Haus der Kinder, Förderung der Jugendarbeit	233.680 €
Löhne, Fahrzeuge, Winterdienst, Bebauungspläne	221.565 €
Kanal, Kläranlage, Abschreibungen	207.184 €
Umlagen Schulverbände, Gebäudeunterhalt	124.376 €
Bürgermeister, ehrenamtliche Tätigkeiten	82.070 €
Örtliche Feuerwehren	26.520 €
Unterhalt Grundstücke und bauliche Anlagen	33.400 €
Umlage Volkshochschule, Mitgliedsbeiträge an Schulverbände	4.679 €
Beiträge an Verbände	262 €
Vermögenshaushalt 2016 (Auszug)	
Anschaffungen Feuerwehr	10.000 €
Investitionsumlage Schulverband Hersbruck	15.017 €
Gebäudeerwerb, Dorferneuerungsmaßnahmen, Tiefbaumaßnahmen	378.000 €
Sanierung Kanalisation, Breitbandausbau	133.000 €
Abriss Hauptschulgebäude, Grunderwerb	208.845 €
Tilgung von Krediten	99.530 €
Rücklagenentnahme, Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Zuweisungen	784.947 €

Kommunalfahrzeug

Im Jahr 2015 wurde beschlossen, für den reparaturanfälligen Traktor ein Ersatzfahrzeug anzuschaffen. Ausführlich wurde über einen möglichen leistungsschwächeren Traktor diskutiert. Wegen des Einsatzes beim Winterdienst hat man sich letztlich auf den leistungsstärkeren Traktor geeinigt. Im Sommer wurden Vorführungen mit verschiedenen Landmaschinenfirmen durchgeführt. In der Juli-Sitzung wurde nach Abwägung verschiedener Punkte die Anschaffung eines Steyr-Traktor, 4130 Profi CVT für rund 119.000 € brutto beschlossen (siehe Bild rechts, gleiche Bauart). Von dieser Summe werden rund 30.000 € für die Inzahlungnahme für den alten Traktor abgezogen. Die bisherigen Anbauteile können bis auf den Frontlader wieder verwendet werden.



Wir wünschen unseren Gemeindearbeitern stets gute und unfallfreie Fahrt mit unserem neuen Bulldog.

Schnelles Internet für Prosberg

Der Gemeinderat beschloss im Sommer den Breitbandausbau für den Ortsteil Prosberg. Mit 178.707 € gab die Deutsche Telekom das wirtschaftlichste Angebot ab. Da die Maßnahme vom Freistaat Bayern gefördert wird, verbleiben für die Gemeinde Kosten von 25.015 €. Mit dem Breitbandausbau werden den Haushalten in Prosberg Glasfaserleitungen direkt bis in die Gebäude gelegt, ohne dass hierfür Mehrkosten für die Bürger anfallen. Es ist erfreulich, dass die moderne Glasfaservariante umgesetzt werden konnte, da diese im Vergleich zur Kupferkabelvariante zukunftssicher und deutlich schneller ist.

Bauhof

Im Juli wurden die Gewerke Installation der Heizung für die Halle und Gemeinschaftsräume und die Sanitärinstallation beauftragt. Die Kosten dafür belaufen sich auf 27.643 €.

In den aktuellen Gesamtkosten für den Bauhofneubau von ca. 560.000 € sind die Pflasterung und Einzäunung der Außenanlagen noch nicht berücksichtigt. Die anfänglichen Schätzkosten von 80.000 € sind damit um ca. 700 % übertroffen.



Über Uns

Nachruf Bernd Tessling

Mit Bestürzung erfuhren wir vom Tod unseres Grillmeisters Bernd Tessling. Bernd hat uns über 10 Jahre lang im Gasthaus Klostergarten mit leckeren gewürzten Fischen verwöhnt. Diese schöne Tradition ist nun leider zu Ende. Bernds Beerdigung war am 02.07.2016, also genau an dem Tag an dem unser und "sein" Fischgrillen stattgefunden hätte. Wir werden Bernd ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wanderungen

Bei sehr kühlem Wetter machten sich am 24. April nur fünf Wanderer zur Tour in die Fränkische Schweiz auf. Wir fuhren mit dem Auto nach Leupoldstein. Durch den mit Felsen gesäumten Wanderweg ging es zur Burgruine Leienfels. Herrliche Aussicht und ein Gipfelschnaps erwartete uns hier am höchsten Punkt der Wanderung. Anschließend ging es bergab durch das Piztal, vorbei an blühenden Schlehenhecken und wuchtigen Felsmassiven. Unser Ziel zum Mittagessen war das Gasthaus Fischer in Stierberg. Kaum waren wir im Haus fegte ein heftiger Schneeschauer über den Ort hinweg.

Frisch gestärkt ging es durch den Wald Richtung Betzenstein durch die sogenannte "Klauskirche", ein einmaliges Felsgebilde, geformt wie ein gotisches Kirchengewölbe. Auf ca. 10 m Höhe und 40 m Länge haben sich zwei Felsen aneinander gelegt und bilden so diesen kirchenartigen Durchgang.

Wegen der schlechten Witterung im Frühjahr, wurde die Wanderung am 25. September mit ca. 20 Teilnehmern noch einmal wiederholt, jetzt bei herrlichem Sonnenschein. Alle waren von der abwechslungsreichen Tagestour mit einer Länge von 16 km begeistert und dankten unserem Wanderführer Heinz Ziegler.

Ferienprogramm

Im Rahmen des Ferienprogramms machten wir uns auf den Weg ins Urzeitmuseum nach Hartmannshof. Direkt von der S-Bahn ging es in die Räume des Museums, wo uns Werner Sörgel einige tausend Jahre in die Vergangenheit mitnahm. Er berichtete von Bären, die bis zu 2,80 m groß waren.

Herr Sörgel vermittelte den Kindern einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Im Anschluss gab es für jeden ein Eis, bevor es "ans Werk" ging. Ausgerüstet mit Hammer und Schutzbrille konnte jeder im Gestein nach Fossilien suchen. Da diese reichlich vorhanden waren, machten die Kinder eine gute Ausbeute.



Dies & Das

Bolzplatz in Engelthal

In der Gemeinderatssitzung April wurde ein Antrag zur Errichtung eines Bolzplatzes behandelt, da der bisherige Sportplatz an der ehemaligen Hauptschule als Baugrund vermarktet werden soll. Wir vom Bürgerblock / Freie Wähler unterstützen die Errichtung eines neuen Bolzplatzes, um den Jugendlichen den weiten Weg zum Sportplatz des SC Engelthal zu ersparen.

Friedhof

In der Gemeinderatssitzung im Juni war Frau Pfarrerin Binder anwesend. Es wurde unter anderem auch über die Friedhofserweiterung gesprochen. Laut Pfarrerin Binder wird zum jetzigen Zeitpunkt keine Erweiterung benötigt, da die Urnenwand immer mehr Zuspruch findet. Außerdem werden immer mehr alte Gräber aufgelassen.

Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters

Der Engelthaler Gemeinderat hat beschlossen an einem Förderprogramm zur Eingliederung eines Langzeitarbeitslosen teilzunehmen. Hier konnte zur Unterstützung der Gemeinde ein neuer Mitarbeiter eingestellt werden, dessen Gehalt mit ca. 60 % durch das ESF - Bundesprogramm bezuschusst wird. Die Stelle ist vorerst auf 2 Jahre befristet.

Spielplatz Sendelbach

In Sendelbach wurden die bereits aufgestellten Spielgeräte am Löschweiher abgebaut, da ein Risiko für spielende Kinder aufgrund der Nähe zum Wasser – so ein Gutachten - gegeben ist. Ein neuer Spielplatz soll am Ortsausgang Richtung Engelthal im Frühjahr 2017 entstehen. Der Bürgerblock / Freie Wähler unterstützt die Sendelbacher bei ihrem Wunsch nach einem neuen Spielplatz.

Spielplatz am „Am Kaiser Karl“

Der Spielplatz wurde mit neuen Geräten ausgestattet, dennoch ist dieser aufgrund des starken Rasenbewuchses im Sandbereich in einem mangelhaften Zustand. Eine fehlende Abgrenzung hat den Bewuchs nicht verhindert. Der GMR hat deshalb einstimmig beschlossen, in eine Einfassung zu investieren. Beim nächsten Sandaustausch soll ein Fließ unter den Sand gezogen werden, um auch den Grasbewuchs von unten zu dämpfen. Wir vom BB/FW erwarten, dass dieser Spielplatz auch regelmäßig gepflegt wird.

Veranstaltungen 2017

Frühjahrswanderung,	Sonntag, 23. April
Fischgrillen,	Samstag, 1. Juli
Wintersonnwendfeier	Samstag, 16. Dezember

Interessieren Sie sich für die Arbeit des Bürgerblock / Freie Wähler ? Wir informieren Sie gern.

Klaus Brückner 1.Vorstand (09158-1645) oder unter www.bbfw-engelthal.de